

Nichtamtlicher Teil.

Verein der österreichisch-ungarischen Buchhändler.

Hauptversammlung

am Mittwoch den 15. Juni 1892, vormittags 10 Uhr,
im Saale der niederösterreichischen Handels- und
Gewerbekammer in Wien.

Protokoll.

(Nach der Oesterreichisch-ungarischen Buchhändler-Correspondenz.)

Vorsitzender: Herr Rudolf Lechner.
Schriftführer: Herr Franz Deuticke.
Kassierer: Herr Carl Aug. Artaria.
Protokollführer: Herr Anton Einsle.

Anwesend die Herren:

C. Aug. Artaria.
Fried. Bed.
F. Sixtus (Braumüller & Sohn).
Dr. M. Breitenstein.
Th. Daberlow.
Franz Deuticke.
A. Einsle.
J. Eisenstein.
A. Köhler (W. Fried).
D. Frieße.
H. Gilhofer.
B. A. Hed.
Joh. Huber.
H. Kirsch.
Rud. Lechner.
Wilh. Müller (Lechner's Hofbuch-
handlung).
A. Lehmann.
C. Konegen (Fr. Leo & Co.).
R. Löwit.
E. Diegel (H. Martin).
Ludwig Mayer.
M. Perles.
J. L. Pollak.
F. Rörich.

J. Schellbach (Sallmayer'sche Buch-
handlung).
A. Schneider (Sallmayer & Comp.)
H. Heid (Schworella & Heid).
B. Schurich (Spielhagen & Schurich).
Aug. Schulze.
A. B. Künast (Wallishausser'sche
Hofbuchhandlung).
(Sämtlich in Wien.)
Emil Mänhardt, Gmunden.
R. Trampusch, Ried.
F. Rutschera, Steyr.
Jul. Meyerhoff (Mr. Moser'sche
Buchhandlung), Graz.
L. Gubrynowicz, Lemberg.
A. Bartel (Anathe's Buchhandlung),
Brünn.
Aug. Berger (Carl Winkler's Hof-
buchhandlung), Brünn.
C. Winkler, Brünn.
Felix Köhlig, Römerstadt.
Jul. Mändl, Komotau.
Th. Grub (S. Dominicus), Prag.
G. Freytag (F. Tempst), Prag
und Wien.

Außerdem waren 31 Provinz-Firmen durch Vollmachten
vertreten.

Der Vorsitzende eröffnet nach Begrüßung der Anwesenden
die Versammlung.

Auf Antrag des Herrn Mänhardt wird die Präsenzliste
verlesen, damit die Anwesenden einander vorgestellt werden und
gleichzeitig die Firmen nennen, welche sie vertreten.

Nachdem der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit der Ver-
sammlung konstatiert, ergriff er zu folgendem Rechenschafts-
bericht das Wort:

Sehr geehrte Herren!

Vorerst habe ich Ihnen zu berichten, daß unser Verein
heute 385 Mitglieder zählt. Im abgelaufenen Jahre sind uns
3 Mitglieder durch den Tod entzogen worden und 11 haben
wir durch freiwilligen Austritt verloren; dagegen sind in dieser
Zeit 21 Mitglieder dem Vereine neu beigetreten, so daß wir
einen Zuwachs von sieben Mitgliedern zu verzeichnen haben.

Am 5. August 1891 starb Herr Friedr. Styblo in Prag,
74 Jahre alt. In Budapest starb Herr Josef Wodianer,
in Firma R. Lampel's Buchhandlung. In Prag starb am
21. März 1892 Herr Alex. Storch im Alter von 76 Jahren.
Von Nicht-Mitgliedern starben am 8. April 1892 Herr Oscar
Kramer in Wien, im Alter von 57 Jahren, am 11. September
1891 Herr Eugen Krecsmery in Neusohl, 62 Jahre alt, im
November 1891 Herr Pichler senior, der Vater des jetzigen
Besizers der Firma Pichler's Witwe & Sohn. Von hervor-
ragenden Gehilfen starb Herr Otto Gofrau bei Ed. Hölzel in

Wien, der vieljährige Vorstand des Vereines »Buchfink«, im
Alter von 48 Jahren, gleicherweise betrauert von seinem Chef
und seinen Kollegen.

Ich bitte Sie, sich zum Zeichen Ihrer Teilnahme von den
Sitzen zu erheben. (Geschicht.)

Von sonstigen Vorkommnissen habe ich zu berichten, daß
wir infolge des Beschlusses der letzten Hauptversammlung an
den Unterstützungs-Verein in Berlin statt der bisherigen
200 Mark die Summe von 400 Mark gesandt haben.

Wie alljährlich haben wir der Finanz-Bezirks-Direk-
tion im Juli 1891 eine größere Anzahl ausländischer Journale
zur Ueberprüfung betreffs Stempelpflicht vorgelegt. Infolge Be-
schlusses der letzten Hauptversammlung sind wir dem Verbande
der Orts- und Kreisvereine in Deutschland mit einem jähr-
lichen Beitrage von 100 Mark beigetreten. Der Jahresbeitrag
an die Korporation ist am 16. Juni 1891 von derselben in
freundlichster Weise von 400 fl. auf 200 fl. ermäßigt worden.
Veranlaßt durch die Mitteilungen der Herren D. Hendel in
Tetschen und Promperger in Bozen, haben wir an die Herren
Hofmann & Co., D. Janke, Leuchs und Schorer die Bitte ge-
richtet, in den Hefen ihrer periodischen Publikationen, welche
sie nach Oesterreich expedieren, keine Lotterie-Anzeigen auf-
zunehmen, welchem Verlangen in freundlichster Weise entsprochen
wurde. Die Preßgesetz-Petition ist mit den in der letzten
Hauptversammlung beschlossenen Aenderungen im November 1891
durch eine Deputation dem Herrn Dr. Herbst überreicht worden,
welcher in sehr zuvorkommender Weise seine Unterstützung zu-
sagte. Ueber das dem Abgeordnetenhaus vorliegende Katen-
Gesetz hat der Referent desselben in einer Vorstandss-Sitzung
mit uns Fühlung genommen. Im Oktober 1891 wurde die
Petition um Beschränkung der sogenannten Teil-Konzessionen
dem Ministerium des Innern vorgelegt. Auf diese in Nr. 43,
1891, der »Oesterreichisch-ungarischen Buchhändler-Correspondenz«
abgedruckte Petition ist bisher eine Erledigung nicht erfolgt. In
derselben Nummer der Correspondenz ist auch die Petition an
die k. k. Statthalterei um Einstellung des direkten Vertriebes
des n.-ö. Amtskalenders abgedruckt, welche leider abschlägig be-
schieden wurde. Der Börsenverein sandte uns im Februar
1892 den Entwurf seiner Verlagsordnung zur Prüfung ein, und
wurde dieselbe in einer außerordentlichen Sitzung mit Zuziehung
hervorragender Verleger durchberaten und mit einigen Amende-
ments wieder zurückgesandt. Die Petition des mährisch-
schlesischen Buchhändler-Vereines, das Schulbücher-Geschäft
betreffend, haben wir in der »Correspondenz« veröffentlicht und
Separat-Abdrücke davon an die Schulbücher-Verleger ver-
sandt. Wegen stempelfreier Journale im Transito-
Verkehr haben wir zweimal bei der Finanz-Landes-Direktion
interweniert; die Angelegenheit ist nunmehr geregelt. Die im
vorigen Jahre beschlossene Stammrolle aller österreichischen
konzessionierten Buch-, Kunst- und Musikalien-Händler ist im
Drucke. Die Zusammenstellung stieß auf erhebliche Schwierig-
keiten wegen geringer Reaktion auf die von uns versandten
Circulars. Jedenfalls dürfte dieselbe vorläufig ziemlich lücken-
haft ausfallen. Ueber den Antrag auf teilweise Aenderung der
Statuten und der Verkehrsordnung wird Ihnen der Obmann
des betreffenden Komitees referieren. Bezüglich unserer kleinen
Seeschlange, die Wiederherausgabe des österreichischen Kata-
loges, konnte Ihr Vorstand wegen der großen Kostspieligkeit zu keinem
Entschlusse gelangen. Vielleicht haben Sie die Güte, heute dem Vor-
stande einen definitiven Auftrag zu erteilen. Noch bitte ich Sie
auch zur Kenntnis zu nehmen, daß wir in fünfzehn Fällen ver-
anlaßt waren, gegen Schleuderei einzuschreiten und daß sich
alle Angeklagten bis auf zwei in der Schwebe befindliche An-
gelegenheiten laudabiliter unterworfen und bindende Reverses aus-
gestellt haben.